

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper • German Edition

No. 10/2010 • 7. Jahrgang • Leipzig, 6. Oktober 2010 • PVSt. 64494 • Einzelpreis: 3,00 €



Zukunftstrend CAD/CAM

CAD/CAM hat großen Einfluss auf die restaurative Zahnmedizin. Prof. Dr. Dr. Albert Mehl, Zürich, über Möglichkeiten, Hoffnungen und zum aktuellen Stand der Technik.

► Seite 4ff



Beständig trotz Wirtschaftskrise

Bei einem Besuch in der VOCO Firmenzentrale verriet Geschäftsführer Olaf Sauerbier Details zu Produktinnovationen und den Vorbereitungen auf die IDS 2011.

► Seite 8



ITI Universitätsprogramm

In Partnerschaft mit ausgesuchten akademischen Institutionen rund um den Globus führt das International Team for Implantology ein umfassendes Kursprogramm durch.

► Seite 9

ANZEIGE

Semi-permanenter Implantatzement

ZAKK® Implant

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH
Informationen unter Tel. 0 40 - 22757617
Fax 0 800 - 733 68 25 gebührenfrei
E-mail: info@r-dental.com
r-dental.com

EU-Abgeordnete rufen zum Handeln auf

Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Zahngesundheit vorgestellt.

BRÜSSEL – Anlässlich des 3. Weltmündgesundheitsstages am 12. September hat der Europaabgeordnete Dr. Thomas Ulmer, MdEP, einen Maßnahmenkatalog an John Dalli, den Europäischen Kommissar für Gesundheit und Verbraucherschutz, geschickt. In dem sogenannten „Call to Action“ wird die Europäische Union (EU) aufgerufen, die Mund- und Zahngesundheit in Europa auf systematische und kosteneffiziente Weise zu verbessern. Auf über 54 Bil-

lionen Euro würden sich die jährlichen Kosten für zahnmedizinische Behandlungen belaufen. Der Katalog wird von führenden Mitgliedern des Europäischen Parlaments sowie vom Weltverband der Zahnärzte (FDI), der European Association of Dental Public Health (EADPH), dem Council of European Chief Dental Officers (CECDO), der Association for Dental Education in Europe (ADEE) und von Wrigley Oral Health Programs (WOHP) unterstützt. **DI**



Top-Angebot zum Spitzenpreis!

VMK-Brücke

4-gliedrig (NEM), vollverblendet

komplett inkl. MwSt. und Versand **376,11 €**

[Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen]

dentaltrade
...faire Leistung, faire Preise

ANZEIGE

Steigende Tendenz von Mundhöhlenkarzinomen

Rund 11.000 Neuerkrankungen im Jahr. Zunehmend jüngere Patienten betroffen. Neuer Mundkrebstest an University of Sheffield, UK, entwickelt.

Von der Kür zur Pflicht

Abrechnung für junge Zahnärzte.

BERLIN – An kaum einer Universität werden den Studierenden die Grundlagen der Vergütung zahnmedizinischer Leistungen oder das Basiswissen zum Versicherungssystem in Deutschland vermittelt – Assistenzzahnmediziner sollen dieses Know-how in ihrer Vorbereitungszeit erlernen. Im besten Fall vermittelt der Praxisinhaber oder eine zahnmedizinische Fachangestellte das Wissen. Viele junge Kollegen können im zweiten Jahr ihrer Vorbereitungszeit jedoch noch keine Heil- und Kostenpläne qualifiziert kontrollieren oder erstellen. Eine Pflicht zur Weiterbildung in diesem speziellen Bereich besteht nicht und spätestens zur Praxisgründung wird das Thema Abrechnung von der Kür zur absoluten Pflicht, um betriebswirtschaftlich keinen Schiffbruch zu erleiden. Um den Einstieg in das Thema zu erleichtern, hat der BdZA im Sommer 2010 zusammen mit Experten auf dem Informationsportal **DENTS.de** eine Beitragsreihe gestartet. Kontinuierlich steigende Zugriffszahlen zeugen von großem Interesse der jungen Kolleginnen und Kollegen.

Mehr zum Thema auf Seite 35 →

DÜSSELDORF/MÜNCHEN/LEIPZIG (je) – Mundhöhlenkrebs ist weltweit die fünfthäufigste Krebsart. Allein in Deutschland erkranken rund 11.000 Menschen pro Jahr an lebensbedrohlichen Tumoren, welche in der Mundhöhle und an der Zunge entstehen. Gegenwärtig sei eine erhöhte Anzahl von Erkrankungen am Mundhöhlen- und speziell am Zungenkarzinom bei vor allem jungen Patienten festzustellen. „In den letzten Jahren beobachten wir eine Verschiebung: Zunehmend mehr jüngere Menschen erkranken an einem Zungenkarzinom“, äußerte sich Dr. med. dent. Wolfgang Bengel, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, kürzlich gegenüber der „Apotheken Umschau“.

Nach einer Studie des Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen Arbeitskreises für Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich (DÖSAK) sind etwa 20 bis 25 % aller Mundhöhlenkarzinome an der Zunge lokalisiert. Die Tumore des Mundbodens folgen mit ca. 45 %. Die Erkrankung an Mundhöhlenkrebs stehe vor allem in Zusammenhang mit Zigaretten- und Alkoholkonsum, wobei deren Kombination die Gefahr verstärke. Auch über Human-Papilloma-Viren (HPV-Erreger), welche ebenfalls beim Gebärmutterhalskrebs eine Rolle spielen, könne



Foto: wavebreakmedia ltd

man an diesem Krebs erkranken. Problematisch sei, dass der Krebs in der frühen Phase nicht wehtue und Betroffene Veränderungen an Zunge, Mundboden oder Wangenschleimhaut oft nicht ernst genug nehmen würden. „Besonders wichtig ist es, Zahnärzte und Allgemeinärzte dahingehend aufzuklären, bei jeder Untersuchung der Zähne oder des Halsbereiches auch immer die gesamte Mundhöhle nach Auffälligkeiten zu untersuchen, meint Prof. Dr. Dr. Torsten E. Reichert, Präsident des DÖSAK und Direktor der Regensburger Uni-Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

DGZMK empfiehlt Mundschleimhaut- und Röntgen-Beratung

Vor zwei Jahren etablierte die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) einen einfach funktionierenden und effektiven Mundschleimhaut- und Röntgen-Service: Die Praxis sendet den Mundschleimhaut- bzw. Röntgenbefund in Form eines Bildes zusammen mit einem anonymisierten Befundbogen, der von der Homepage der DGZMK heruntergeladen werden kann, an das Büro der DGZMK in Düsseldorf. Das Mundschleimhaut- bzw. Röntgenbild wird an zwei Experten-



gremien von Kollegen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland weitergeleitet. Anschließend wird ein Empfehlungsschreiben generiert und per Mail zeitnah der einsendenden Praxis zugeleitet. Auch wenn nicht immer eine definitive Diagnose gestellt werden kann, verspricht sich die DGZMK eine deutliche Unterstützung des Niedergelassenen. Ziel ist es, die Aufklärungsrate bei Erkrankungen der Mundschleimhaut und letztlich auch die 5-Jahres-Überlebensrate beim Plattenepithel-Karzinom durch eine frühe Diagnostik zu verbessern. Detaillierte Informationen finden

Fortsetzung auf Seite 3 →

ANZEIGE

Asiatische Fertigkeit trifft deutsche Qualität

Auf uns ist Verlass

Qualität ist keine Frage des Standortes sondern der Qualifikation der Mitarbeiter und natürlich unserer 15-jährigen Erfahrung in diesem Markt. Das sehen schon heute 2.500 Zahnarztpraxen sowie 50 bedeutende Krankenkassen genau so. Sie vertrauen deshalb in unsere Produkte und Leistungen. Patienten profitieren von unserer 5-Jahres-Garantie und Zahnärzte von unserer kulantem Kooperation, unseren regionalen Kundenbetreuern und den Service-Laboren vor Ort.

Imex – der Zahnersatz. Einfach intelligenter.

Kostenlos anrufen: 0800 8776226 oder
www.kostenguenstiger-zahnersatz.de

imex
DER ZAHNERSATZ